



Schnifis, 0. XXX 0000

Niederschrift über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 21.04.2022
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:06 Uhr
Ort: Laurentiussaal Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatäre

Gerhard Rauch
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Pascal Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Michaela Haller
Michael Oberhuber
Tobias Schnetzer

Ersatzvertreter

Karoline Alton

Schriftführer

Peter Fuchsl

Abwesend:

Entschuldigt

Daniel Nigg

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2022**
3. **Beschlüsse**
 - 3.1. Änderung Flächenwidmungsplan GP 378 "Spiecheracker"
 - 3.2. Verkauf Grundstück Spiecheracker
 - 3.3. Gebühren Laurentiusaal
 - 3.4. Förderansuchen Konsumverein
 - 3.5. Vereinbarung zur Post.Partner-Stelle
 - 3.6. Verordnung Hausnummern
 - 3.7. Vergabe Glasfaserausbau
 - 3.8. Mitgliedschaft Frau Holle Babysittervermittlung
 - 3.9. Beitritt Notwasserversorgung
 - 3.10. Auftragsvergabe MTF
 - 3.11. Förderung Dorfliste
4. **Berichte**
 - 4.1. Gemeindevorstand
 - 4.2. Regio
 - 4.3. Ausschüsse und Delegierungen
5. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Daniel Nigg hat sich entschuldigt. Als Ersatzvertreterin ist Karoline Alton anwesend.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Förderung Dorfliste Schnifis als TOP 3.11 auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2022

Die Niederschrift der 10. Sitzung vom 17.02.2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlüsse

3.1. Änderung Flächenwidmungsplan GP 378 "Spiecheracker"

Bgm. Simon Lins erläutert, dass für den Verkauf von Teilflächen des Grundstück GP 378 entsprechende Umwidmungen getätigt werden müssen. Der Teilungsentwurf mit den betroffenen Flächen von DI Erwin Rapatz, GZ 44623/21 vom 05.08.2021, wird präsentiert und darüber beraten. Im Vorfeld wurde die Vorgehensweise mit Juristen und Markus Berchtold abgeklärt. Die Straße soll eine eigene Parzelle werden. Im Zuge der Widmung beginnt die Bebauungspflicht, weshalb nur die aktuell verkauften Flächen umgewidmet werden. Jeder Grundbesitzer wird anteilig mit 1/10 der Straße Eigentümer.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, ein Umwidmungsverfahren für Teilflächen der GST-NR 378 wie folgt einzuleiten:

Teilfläche:	Widmung bisher	Widmung neu	Fläche
Wegfläche	FF	Straße	
11	FF	BW	265 m ²
12	FF	BW	234 m ²

3.2. Verkauf Grundstück Spiecheracker

Christoph und David Dünser möchten eine Teilfläche der GP 378 „Spiecheracker“ käuflich erwerben. Laut Verkehrswertermittlung in Verbindung mit dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.02.2021 ergibt sich ein Preis in der Höhe von 315,00 Euro/m². Die in der Sitzung vom 17.02.2022 bereits diskutierten Auflagen werden im Raumplanungsvertrag entsprechend umgesetzt. So werden unter anderem vertraglich folgende Auflagen vereinbart:

- Ein öffentliches Gehrecht auf der Wegparzelle und dem westlich von der Planfläche 11 liegenden Streifen angrenzend an GP 380/1
- Bebauungspflicht innerhalb von drei Jahren mit mindestens einer Baunutzungszahl von 25
- Abstandsnachsicht zur Wegparzelle auf null und zu den Nachbargrundstücken von einem Meter
- Die Bebauung zu den Nachbargrundstücken muss so ausgeführt werden, dass keine Nachteile für den Nachbarn entstehen.
- Sollten die Grundstücke nicht innerhalb von drei Jahren verbaut werden, besitzt die Gemeinde ein Rückkaufsrecht in selber Höhe wie zum seinerzeitigen Verkauf. Zudem wird eine Strafzahlung in der Höhe von 10.000,00 Euro fällig
- Herstellungs-, Erhaltungs-, und Verbesserungsaufwand der Wegparzelle werden im Verhältnis ihrer Miteigentumsanteile von den Eigentümern getragen
- Die Gebäude dienen zur Errichtung eines Hauptwohnsitzes
- Es gibt eine aufschiebende Bedingung, womit der Verkauf erst mit der neuen Widmung Rechtsgültigkeit erlangt

Christoph Dünser hat eine Wohnung von der Wohnbauselbsthilfe in der Wohnanlage in der Jagdbergstraße. Das Recht auf Mietkauf verliert er mit dem Kauf des Grundstücks automatisch, so dass auch jener den Kriterien der Gemeinde Schnifis entspricht. Wegen der Ausweisung der Verkehrsflächen als eigene Grundparzelle kann unter Umständen und in Absprache mit dem Gestaltungsbeirat eine Ausnahmegewilligung in Bezug auf die Baunutzungszahl erteilt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Veräußerung der Planflächen 11 und 12, sowie die präsentierte anteilige Verkehrsflächen unter Einhaltung der präsentierten Punkte in die Wege zu leiten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.3. Gebühren Laurentiusaal

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Michael Oberhuber. Dieser berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Gebühren, welche am 21.03.2022 stattgefunden hat. Bei dieser Sitzung waren neben den Ausschussmitgliedern auch Bgm. Simon Lins und Peter Fuchsl anwesend. Dabei wurde über die zukünftige Handhabung mit den Gebühren beim Laurentiussaal diskutiert und ein Vorschlag für die Gemeindevertretung ausgearbeitet. Dieser sieht die Gebühren wie folgt vor:

Laurentiussaal	500,00 Euro
Müllsäcke	lt. Müllgebühr
Foyer mit Bar	150,00 Euro
Techniker pro Stunde	35,00 Euro
Eine Sitzung pro Jahr für Vereine und Unternehmen	40,00 Euro
Nachlaß für einheimische Vereine, Unternehmen und Bürger gültig für Saalmiete gekoppelt mit Warenbezug Spar (25% des Bezug Spar, max 50% Saalmiete)	

Die restlichen bisher angewendeten Positionen sollen ersatzlos gestrichen werden.

Karin Amann fragt nach, wie es mit kleineren Veranstaltungen aussieht, welche wenig Gewinn abwerfen. Alexandra Amann erklärt, dass es auch für den Familienverband sehr schwer ist, da der Bezug über den Spar so gering ist, dass nie der volle Betrag für den höchstmöglichen Nachlass umgesetzt würde. Bgm. Simon Lins erklärt, dass Förderanträge für solche Veranstaltungen separat gestellt werden können und im Gemeindevorstand behandelt würden. Dies wurde auch bisher so gehandhabt. Karin Amann hält fest, dass die Vereine über die neue Vorgehensweise darüber informiert werden sollten. René Geiger regt an, dass für Nonprofit Organisationen ein eigener Tarif erstellt werden kann. Auch regt er an, dass man die Regelung über den Nachlass vom Spar auf alle Betriebe in Schnifis ausweiten sollte.

Gerhard Rauch stellt fest, dass für Nonprofit oder gemeinnützige Veranstaltungen weitere Nachlässe bei der Gemeinde beantragt werden können. Die Prüfung obliegt dem Gemeindevorstand.

Die neue Regelung soll für Anträge gelten, welche ab dem Beschlussdatum gestellt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Gebühren für den Laurentiussaal wie präsentiert, mit der Änderung der Ausweitung des Nachlasses auf den Bezug von allen Schnifner Betrieben und dem Zusatz der Möglichkeit für Förderanträge von Nonprofit oder gemeinnützigen Veranstaltungen, zu beschließen. Der Antrag wird 11 zu 1 Stimmen angenommen.

3.4. Förderansuchen Konsumverein

Bgm. Simon Lins berichtet von dem Förderansuchen des Konsumverein Schnifis. Die Umstellung von ADEG auf SPAR hat sich als richtig erwiesen. Dennoch ist der Konsumverein auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dem Konsumverein Schnifis für das Jahr 2022 eine Nahversorgungsförderung in der Höhe von 10.000,00 Euro zu überweisen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5. Vereinbarung zur Post.Partner-Stelle

Bgm. Simon Lins erklärt, dass der bisherige Postpartner die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post AG mit 31.03.2022 beendet hat. Um eine Poststelle in der Umgebung aufrecht zu erhalten, hat die Gemeinde Frastanz diesen Post Service übernommen. 50% der Kosten werden von der Gemeinde Frastanz getragen und die anderen 50% werden nach dem Einwohner-schlüssel auf die Gemeinden im Einzugsgebiet aufgeteilt. Einmalig entstehen Kosten in Höhe von 873,00 Euro für die Errichtung der Räumlichkeit und es wird mit einem jährlichen Defizit von 587,00 Euro für die Gemeinde Schnifis gerechnet. Bgm. Simon Lins hält fest, dass es zwar ein Armutszeugnis für die Österreichische Post AG ist, dass trotz satter Gewinne die Partner und Standorte vor Ort mit so widrigen Rahmenbedingungen zu kämpfen haben, dass nun die Gemeinden als Geldgeber einspringen müssen. Die Alternative wäre allerdings, dass künftig die Bevölkerung bis nach Feldkirch zum Bahnhof muss, um die Postdienstleistung in Anspruch zu nehmen. Es werden die Vertragsdetails kurz besprochen und Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vereinbarung über die Kostentragung der Poststelle in der Gemeinde Frastanz wie präsentiert zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

3.6. Verordnung Hausnummern

Bgm. Simon Lins erklärt, dass es für die Vergebührung der Hausnummern eine entsprechende Verordnung benötigt.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Verordnung wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.7. Vergabe Glasfaserausbau

Bgm. Simon Lins berichtet, dass dieser Kostenpunkt noch nicht budgetiert ist, die Grabungsarbeiten der VKW jedoch anbieten, dieses Projekt zu starten. Er präsentiert anhand eines Grundrisses die geplanten Maßnahmen. Es handelt sich bei diesem Projekt um Ausgaben eines marktwirtschaftlichen Betriebes. Die Angebote beinhalten die Arbeitsleistung und Material. Vom Land Vorarlberg werden 50% der Ausgaben gefördert.

Stefan Duelli fragt, ob es sich hier nur um die Verrohrung handelt. Bgm. Simon Lins erklärt, dass es sich um die Verlegung der Rohre und die Hausanschlüsse zum Grundstückseingang handelt.

Stefan Duelli fragt nach, ob es ein Gesamtkonzept gibt. Bgm. Simon Lins erklärt, dass per Beschluss das Gesamtkonzept bereits an die Regio im Walgau delegiert wurde. Hier handle es sich aufgrund der Dringlichkeit lediglich um ein Teilkonzept.

Michael Oberhuber fragt nach, ob das überregionale Projekt über die Regio im Walgau auch gefördert wird. Bgm. Simon bestätigt, dass bei der Abwicklung über die Regio im Walgau die selben Fördersätze beansprucht werden können.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, Die Aufträge für den Ausbau des Glasfasernetzes an die Firma WACHTER Tiefbau GmbH (netto 27.154,82 Euro) und LWL Competence Center GmbH (netto 19.465,29 Euro) wie präsentiert zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3.8. Mitgliedschaft Frau Holle Babysittervermittlung

Frau Ulla Lokan hat im Namen der Frau Holle Babysittervermittlung bei der Gemeinde Schnifis bezüglich einer Mitgliedschaft angefragt. Üblicherweise bezahlen Gemeinden unter 1.000 Einwohner eine Jahresförderung in der Höhe von 250,00 Euro. Aufgrund des geringen Aufwandes würde der Verein uns entgegenkommen und lediglich einen Betrag in der Höhe von 125,00 Euro verlangen.

Alexandra Amann regt an, dass es für dieses Projekt besser wäre, wenn eine Vermittlerin in Schnifis vor Ort wäre. Vizebgm. Veronika Duelli erklärt, dass dieser Punkt bereits vom Sozialausschuss aufgenommen wurde.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dem Verein Frau Holle Babysittervermittlung mit einer Jahresförderung in der Höhe von 125,00 Euro beizutreten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.9. Beitritt Notwasserversorgung

Zur dauerhaften Sicherung der Wasserversorgung der Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis wurde eine zukunftstaugliche regionale Verbundstudie ausgearbeitet, in deren Rahmen im Besonderen auf den Notverbund mit den Gemeinden Schlins und Bludesch einzugehen war. Die Studie berücksichtigt die Empfehlungen des VTWK Vorarlberger Trinkwasserversorgekonzepts (Teilen 4 und 5, beide 2003) und ist vom Büro Adler+Partner ZT GmbH (Studie „Wasserversorgungsanlagen, Regionalverbund zur Notwasserversorgung“, Klaus/Nenzing, 2020) erstellt worden.

Die Studie wurde mit der Abteilung Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung akkordiert und der Wasserrechtsbehörde vorgelegt.

Es ist beabsichtigt, die Verbundmaßnahmen der Bestvariante 4r, bestehend aus Pumpwerken, Transportleitungen und Behältern, zu errichten, um die Überwasserverwertung aus Quelledargeboten sowie die Wasserlieferungen aus den Grundwasserbrunnen Vermüls (Gemeinde Schlins) und Gais (Gemeinde Bludesch) unter den Mitgliedsgemeinden zu ermöglichen. Darüber hinaus können die Gemeinden Schnifis und Röns bei Bedarf auf die Löschwasserreserve im Hochbehälter Düns zurückgreifen.

Die Errichtung und den Betrieb der Verbundanlagen soll der neu zu gründende Trinkwasserverband Mittlerer Walgau übernehmen. Verbandsmitglieder werden die Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Röns, Schlins und Schnifis.

Die Gesamtkosten von ca. € 2,2 Mio. exkl. USt. (Grobkostenschätzung von 2020), abzüglich Bundes- und Landesförderung, werden von den Mitgliedern Düns, Dünserberg, Röns, und Schnifis gemäß dem ausgearbeiteten Investitionskostenschlüssel (DI Bruno Fussenegger, Dornbirn vom 21.04.2021) getragen.

Die erwartbaren Förderungen liegen gegenwärtig bei rund 47% bis 60%, je nach Ausmaß der Verbundförderung des Landes. Da die Förderanträge erst nach Vorliegen eines bewilligten Projekts eingereicht werden können, ist bis zur Förderzusage von abweichenden Fördersätzen auszugehen.

Folgende Beschlüsse sind zu fassen:

- a. Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau in der erläuterten Form zu.
- b. Es werden zwei Delegierte, davon ein Vertreter oder eine Vertreterin sowie eine weitere Ersatzperson entsendet.
- c. Die Delegierten werden ermächtigt, an der konstituierenden Sitzung des Trinkwasserverbandes Mittlerer Walgau teilzunehmen und dem Gründungsbeschluss im Sinne der Satzung inkl. Stimmrechts- und Investitionskostenschlüssel sowie Kostenverteilungsplan zuzustimmen.
- d. Die Delegierten vertreten die Gemeinde im Trinkwasserverband und werden bevollmächtigt, das Stimmrecht satzungsgemäß auszuüben.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Beschlüsse wie präsentiert zu fassen. Als Delegierte sollen Bgm. Simon Lins und als Ersatzdelegierter Gerhard Rauch entsendet werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.10. Auftragsvergabe MTF

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Feuerwehr kostet über den BBG Shop netto 46.872,73 Euro. Hinzu kommt für die Ausstattung ein Betrag in der Höhe von netto 1.525,05 Euro. Lieferant ist die Firma Pappas. Total netto 48.397,78 Euro

Das Angebot der Firma Lins für das Fahrzeug beträgt netto 36.317,72 und der Umbau des Fahrzeuges netto 12.595,00 Euro zzgl. netto 600,00 Euro für Lackierungsarbeiten und netto 1.525,05 Euro für die Ausstattung. Total netto 51.037,77 Euro

Gefördert werden 55%. Bgm. Simon Lins ist derzeit noch in Verhandlung bezüglich den Preisen. Es sollte jedoch recht zügig bestellt werden, da die Preise aktuell enorm steigen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vergabe an ihn zu delegieren, die Preise zu Ende zu verhandeln und den Auftrag an den Billigstbieter zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.11. Förderung Dorfliste

Bgm. Simon Lins berichtet von dem Förderansuchen der Dorfliste Schnifis und stellt den Antrag, die Förderung in Gesamthöhe von 8.000,00 Euro für die Jahre 2021 und 2022 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Berichte

4.1. Gemeindevorstand

Bgm. Simon Lins berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes über folgende Punkte:

- Es gab zwei Ansuchen über Grundteilungen. Eine Teilung wurde befürwortet und eine Teilung abgelehnt.
- Der Spruch beim Kriegerdenkmal wurde fixiert und ein Auftrag für ein Muster vergeben.
- Für das Nahwärmenetz wird nun ein Auftrag vergeben, um eine neue Konzeption über die noch vorhandene Kapazität für das Nahwärmenetz zu erstellen.

4.2. Regio

Bgm. Simon Lins berichtet über die Aktivitäten der Regio im Walgau:

- Für die Kultur im Walgau soll eine Koordinationsstelle errichtet werden.
- Gemeinsam mit der Stadt Bludenz wurde die Sozialraumplanung Vorarlberg Süd in Auftrag gegeben.
- Die regionale Koordinationsstelle für Integration ist wegen der aktuellen Flüchtlingswelle sehr ausgelastet. Diesbezüglich steht man bereits mit dem Land Vorarlberg in Kontakt.
- Der Springerdienst für Kindergärten wird weiter ausgebaut.
- Für Dienstleistungen in Bezug auf die Bauhöfe werden Ausschreibungen gemacht.
- Die Freiraumstelle sucht in Schnifis noch geeignete Bedachungen im gewerblichen Bereich, um Begrünungen mit regionalem Saatgut durchführen zu können.

4.3. Ausschüsse und Delegierungen

Bgm. Simon Lins berichtet vom Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung:

Marcelle Leiggener hat eine Erhebung der ehemaligen Zimmervermietungen durchgeführt. Früher waren rund 20 Zimmervermieter in Schnifis. Die meisten Gebäude können in der aktuellen Bauweise nicht mehr für Vermietungen herangezogen werden. Es ist daher nicht sinnvoll, dieses Projekt weiter zu verfolgen. Ein großes Dankeschön richtet der Bürgermeister an Marcelle Leiggener für ihren Einsatz um diese Thematik.

Stefan Duelli berichtet vom Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung:

Vor 14 Tagen fand eine Sitzung statt, bei welcher unter anderem Dipl. Ing. Hans Hohenfellner als neuer Gestaltungsbeirat und die Aufgaben dieses Gremiums vorgestellt wurden. Größter Punkt war der REP. Die Texte wurden mittlerweile fertiggestellt. Für die Planungswerkstatt soll es zu allen neun Kapiteln Plakate geben, welche idealerweise von den Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse erklärt werden und Bürger auch ihre Ideen und Vorschläge einbringen können. Markus Berchtold stellt die Plakate für die Präsentation fertig. Bgm. Simon Lins appelliert an eine rege Teilnahme der Mandatäre und Ausschussmitglieder.

Gerhard Rauch berichtet von der außerordentlichen Vollversammlung der Seilweggenossenschaft.

Es soll ein Neubau angestrebt werden. Dennoch benötigt es in der Zwischenzeit ein neues Tragseil, damit die Bahn wieder läuft. In Summe kostet die Reparatur rund 200.000,00 Euro. Bgm. Simon Lins hat dies in der Regio angesprochen. Es besteht grundsätzlich Gesprächsbereitschaft, mit einem Neubau kann in naher Zukunft jedoch nicht gerechnet werden, Es gibt aktuell noch eine Komplettabnahme, damit andere Problemstellen ausgeschlossen werden können.

René Geiger berichtet vom Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur:

Die Ausschreibungen sind abgeschlossen und erste Aufträge für das neue Feuerwehrhaus wurden bereits vergeben. Demnächst wird mit den ersten Umbauarbeiten begonnen.

Karin Amann berichtet vom Ausschuss Kultur:

Es fand das Palmenbinden statt, bei welchem auch dieses Jahr wieder 20-30 Stk gebunden wurden. Im Mai und November findet jeweils ein Generationenfest statt. 22. Mai ist die Einweihung des Gedenksteines anlässlich der 1200 Jahrfeier beim alten Bild mit Messe am Vormittag und am Nachmittag der Bänklehock. Zusätzliche findet am 6. November ein Konzert in der Kirche für Gedenkstein statt. Märchenerzählerin Monika Hehle konnte für eine Sagenwanderung mit den Kindern der Volksschule um den See gewonnen werden.

5. Allfälliges

Bgm. Simon Lins möchte allen die REP-Klausur am 13.05. nahelegen. Am morgigen Freitag findet zudem die Flurreinigung statt, wo eine rege Teilnahme der Mandatäre wünschenswert wäre. 1200 Jahre Feldmesse am 22. Mai wurde bereits erwähnt und am 09.06. findet ein Energieforum in Schnifis statt.

René Geiger erkundigt sich über die angeblich bei den Arbeiten am Tennisplatz verschobene Trafostation und ob, bzw. wo der neue Standort geplant sei. Bgm. Simon Lins erklärt, dass es ein größeres hin und her gab und kurze Zeit tatsächlich über eine Verlegung der Trafostation diskutiert wurde. Letztlich ist der Standort jedoch wie im ursprünglichen Plan geblieben.

Bgm. Simon Lins erinnert die Anwesenden über den Vortrag „Mentale Stärke Tour“ von Manuel Horeth im Ramschwagsaal, zu welchem die Mandatäre eingeladen wurden.

Ende der Sitzung: 22:06 Uhr.

Bgm. Simon Lins
Vorsitzender

Peter Füchsl
Schriftführer